

Die Schweizer behalten gerne vieles für sich. Doch nun exportiert eine High-End-Firma ein Verstärker-Duo. Wie mundet die Rowen-Kost?

ROWEN versteht sich in der Tradition von Schweizer Feinmechanik und Stabilität, die man in jedem Detail sieht, die einem regelrecht entgegen-schreit. Die Vorstufe entspricht so sehr dem Klischee der Schweizer Wertarbeit, dass es den Atem verschlägt.

Auch in der Endstufe meinen es die Eidgenossen ernst, sehr ernst. Den Trafo giesst ROWEN mit Silikon aus und zapft einen Niedervolt-Zweig für die Vorstufe ab. Doch halt. Die Stereo-Endstufe wirkt ein wenig zu sehr aufgeräumt. Etwas fehlt. ROWEN hat alle Strombegrenzer und Lautsprecher-Relais aus dem Signalweg geräumt. Erste Frage eines deutschen Sicherheitsfanatikers: Darf man das? Man darf. ROWEN garantiert, dass die Schallwandler keinen

Schaden nehmen: „Im Übrigen verzichten wir aus grundlegenden, qualitativ motivierten Überlegungen auf Relais- und Strombegrenzer-Schaltungen.

Peter Schüller, der oberste Meister unseres Messlabors, bescheinigte beiden ROWEN-Schatullen aussergewöhnlich gute, stabile Werte. Vor allem **die Endstufe protzt mit Souveränität bis in kleinste Impedanzen.** Um hartgesotene Ingenieure ganz über den Rand der Gewohnheit zu treiben, verspricht ROWEN mit der ABSOLUTE TWO eine Ausbeute von zweimal 700 Watt an 0,5 Ohm.

**Die Vorstufe erschleicht sich in ihrer Class-A-Schaltung fast den Charme einer Röhren-Vorstufe; die Endstufe setzt einen typischen, stämmigen und kampflustigen Transis-**

**tor-Klang dagegen. Gemeinsam ist man stark und sinnlich.**

In der Kette dominiert der Wille zur Präzision. Die Lautsprecher werden weniger beherrscht als fast verklavt - und von hoher Energie angetrieben. Selbst wahre Energiefresser unter den Schallwandlern, Sümpfe des Wirkungsgrads sozusagen, spielen auf, **als ob eine gebrückte Referenzklasse-Endstufe vorgeschaltet wäre.** Nehmen wir Filmmusik. Wenn die Sternenritter in die Schlacht ziehen und John Williams seine Fanfaren mit Tiefbass-Schreckschüssen unterlegt - **dann jauchzt die ROWEN-Kombi und holt die immensen Pegel heraus, als ob es zu einem Schulausflug bei Frühlingset-**

**ter ginge.** Und immer wieder diese Momente der absoluten Beherrschung: In der präzise remasterten Mono-Einspielung der „Sieben Todsünden“ thront Lotte Lenya präsent zwischen den Boxen. Der bissige Unterton ist da, die dynamische Kraft des reduzierten Orchesters. Beängstigend geradezu, wie 50 Jahre verschwinden. **Die ROWEN Kombi erhebt jeden Satz zum Hieb, jede Silbe zum Stich.**

**Messkommentar**  
Ein cleveres Schaltungskonzept: Wird mittels Y-Kabel (Cinch-Stecker für links und rechts auf der einen, XLR-Stecker auf der anderen Seite) die Endstufe angesteuert, fungiert sie **in Stereo mit enorm stabilen 90 Watt pro Kanal an 4 Ohm.** Wer jedoch den XLR-Ausgang der Vorstufe und ein entsprechendes Kabel benutzt, **fährt die ABSOLUTE TWO automatisch gebrückt mit satten 235 Watt.**

